

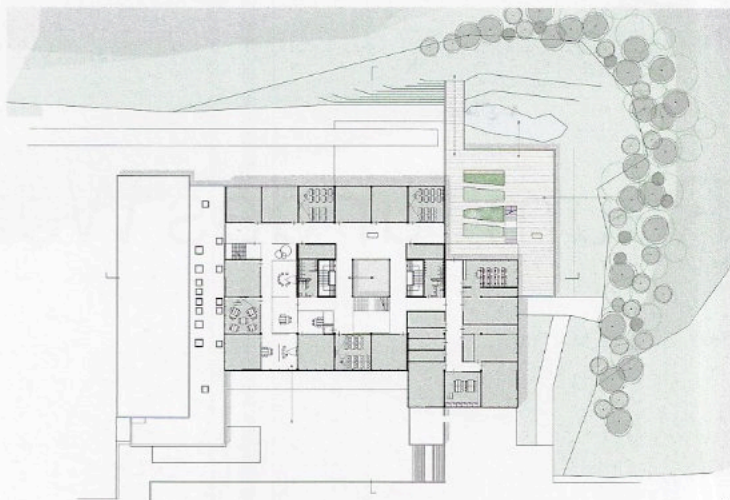
1  
Dritter Anerkennungspreis für einen anderen Zugang: Den Bestand ringförmig zu einer terrassierten Großform schließen, wie es das Projekt von Architekt Johann Zeiner tut  
© Serdar Songür

2  
Grundriss OG 1: der Trakt im Nordwesten bei den Sportplätzen ist der Turnsaal, die Feri-räume im Nordosten sind als Lehrgärten gestaltet, am Saum des Rainbergs gibt es Sitzstufen, Teich und Lehrpfad am Dach der Garderoben. Die Klassen sind rund um die zentrale Halle angeordnet © Johann Zeiner

1

Die 3. Anerkennung von Johann Zeiner (Wien) repräsentiert als ringförmig organisierte Großform die Gruppe jener Projektanten, die eine prägnant-geometrische Aufstockung vorschlugen. Die Jury kritisierte das Gesamtprojekt als „zu heterogen“. Beim Nachrücker von Wimmer Zaic Architekten ZT GmbH (Salzburg) lobte die Jury „die klare Baukörperfigur“ mit dreigeschoßigem Zentralbereich sowie die „relativ klare Organisation der Anlage mit offenen Bereichen,“ was im Erdgeschoß „leider nicht durchgehalten“ wurde: „Struktur und Ausdruck des Bestandes sind durch eine neue Fassade-schicht nicht mehr erkennbar.“

Diese Qualität ist dem Siegerprojekt eigen, dem eine baldige und konsequente Umsetzung –gemeinsam mit einer energetischen Optimierung, z. B. durch eine Solaranlage auf dem Flachdach – zu wünschen ist.



2